



COMPLEX

Infoblatt für den Fachbereich Mathematik und Informatik an der Uni Münster



19.10.2017

Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Erstsemesterstudierenden am Fachbereich 10 der WWU. Für die neuen und alten Hasen in der Mathematik und Informatik haben wir wie gewohnt eine kleine Sammlung an Informationen zusammengestellt. Hier findet ihr neues zu „Mathematik und Informatik bieten Perspektiven“ am 25.10.2017, ein kleines Münster-ABC und den neuen Termin für die nächste Matheparty!

MATHEPARTY

Party, Party, Party!

Wie in jedem Semester steht auch in diesem wieder die allseits beliebte Matheparty an. Am 07.11.2017 gibt es günstiges Bier, das euch helfen wird, eure mathematischen Sorgen für einen Abend ganz und gar vergessen zu können. Kommt dazu gerne schon um 20 Uhr zum Vorfilm im M2. Wenn euch Bier nicht reicht, genießt ab 22 Uhr unsere leckeren Cocktails, einen feinen Wein und dazu beste Musik. Der Mainfloor befindet sich vor dem M1 und der Bib.

Wir freuen uns, euch auch in diesem Semester wieder einen weiteren Floor im Keller bieten zu können, auf dem ihr zu Techno- und Rock-Klängen feiern könnt.

Kommt vorbei, denn es wird schön! Karten sind bereits eine Woche vorher im Vorverkauf in der Fachschaft für 1,50€ (inkl. 1€-Getränkegutschein) erhältlich. Zusätzlich wird es eine kleine Abendkasse geben.

Hinweis: Aus rechtlichen Gründen können wir leider nur volljährige Gäste einlassen.

ELMO

Übungsleiter*innen aufgepasst! Von der Fachschaft aus verleihen wir ab jetzt zwei ELMOs. ELMOs sind Dokumentenkameras, mit denen man handgeschriebene Texte live via Beamer an eine Projektionsfläche werfen kann. Dadurch kann man beispielsweise eine bestehende Lösung in der Übung unkompliziert anzeigen und währenddessen um Kommentare ergänzen.

Kommt für nähere Infos oder zum Ausleihen gerne einfach in der Fachschaft vorbei.

{cd}

{jd}

MATHEMATIK UND INFORMATIK

BIETEN PERSPEKTIVEN

Der Abschluss nähert sich unaufhaltsam und ihr wisst immer noch nicht, was ihr nach dem Studium machen wollt? Kein Problem: Wir schaffen Abhilfe! Am 25. Oktober ist es wieder soweit für unsere Veranstaltung „Mathe und Info bieten Perspektiven“, bei der attraktive Arbeitgeber für die weitere Karriere vorgestellt werden.

Unsere erste Referentin ist Frau Prof. Dr. Anne Remke, welche seit Oktober 2014 die Arbeitsgruppe Sicherheitskritische Systeme am Institut für Informatik leitet. Zuvor hat sie an der Universität in Twente promoviert und an der RWTH Aachen studiert. Wer also immer schon mal wissen wollte, wie eigentlich der Alltag von einer Professorin zwischen Lehre und Forschung aussieht, hat hier die exklusive Möglichkeit Fragen zu stellen.

Diesmal stellen Dr. Magnus Wobben und Sebastian Hanneken die Unternehmensberatung d-fine vor, die sich auf Finanz- und Risikomanagement spezialisiert hat. „Schon wieder eine 08/15-Unternehmensberatung“, werdet ihr jetzt sagen? Von wegen: Bei d-fine sind vor allem Mathematiker, Physiker und Informatiker vertreten.

Dr. Wobben hat wie viele von uns Mathematik an der WWU studiert und 2009 in Volkswirtschaftslehre promoviert. Herr Hanneken ist ebenfalls Alumni der WWU und hat 2009 sein Diplom in Wirtschaftsinformatik abgeschlossen.

Die Veranstaltung startet ab 17:00 Uhr im M3 und nach den Vorträgen habt ihr wie immer die Gelegenheit, mit den Referenten beim anschließenden Buffet bei einem Stück Kuchen oder Brötchen ins Gespräch zu kommen.

{js}

Termine:

MulBP:

25.10.2017

QISPOS-

Anmeldephase:

23.10. - 19.12.2017

Matheparty:

07.11.2017

Vorlesungsende am Fachbereich 10:

26.01.2018

Präsenzdienst:

Mo	10 - 12 Uhr
	14 - 16 Uhr
Di	09 - 16 Uhr
Mi	09 - 16 Uhr
Do	09 - 11 Uhr
	12 - 13 Uhr
	15 - 16 Uhr
Fr	09 - 11 Uhr
	13 - 15 Uhr

Nächste öffentliche

Sitzung:

Mittwoch,
25.10.2017, 18 Uhr

Mehr Informationen im Internet!

fsmi.wwwu.de

Impressum: *Complex* ist die Zeitung des Fachschaftsrates Mathematik & Informatik an der Universität Münster (Westf.) und erscheint kostenlos und unregelmäßig. **Auflage:** 110. **Redaktion:** Carolin Dobbhoff {cd}, Joschka Strüber {js}, Joanna Delicaris {jd}, Verena Witte {vw}. **Layout:** Joanna Delicaris. **ViSdP:** Svea Zerwas. **Für die Richtigkeit jeglicher Angaben keine Gewähr. Die Artikel geben nicht unbedingt eine abgestimmte Meinung des Fachschaftsrates wieder.**

DAS MÜNSTER ABC

A wie Aasee: Ob Tretboot fahren, segeln, joggen, spazieren gehen oder in der Sonne grillen – der Aasee ist das beliebteste Naherholungsgebiet in Münster.

B wie Buddenturm: Ein Überbleibsel der historischen Stadtmauer von Münster. Der perfekte Treffpunkt, um einen Kneipenabend in der Altstadt zu starten.

C wie Cinema: Mit dem Cinema & Kurbelkiste beheimatet Münster ein schönes Programm kino, welches gerne auch Filme abseits des Mainstreams auf die Leinwand bringt. Besonders für Studierende interessant ist die zweimal im Monat stattfindende Arthouse-Sneak.

D wie Drübbelken: Ein echt westfälisches Gasthaus in der Altstadt von Münster. Hier gibt es alles, was dem gemeinen Westfalen schmeckt: Bratkartoffeln mit Speck, dazu Böhnchen und Spiegeleier, oder darf es doch Töttchen mit einem kühlen Pinkus dazu sein?

E wie Einwohner: Von den über 300.000 Einwohnern in Münster leben hier nahezu 50.000 Studierende und damit gehört Münster zu einer der größten Universitätsstädten in Deutschland. Auf alle Einwohner kommen insgesamt übrigens geschätzte 400.000 Fahrräder.

F wie Fahrrad: Ohne das Fahrrad geht in Münster nichts. In der Regel ist man hiermit schneller als mit dem Auto. Doch Vorsicht – in Münster hat natürlich auch die Polizei ein besonderes Auge für Radler.

G wie Gute Stube: Im Volksmund wird der Prinzipalmarkt auch die Gute Stube Münsters genannt. Dieser ist nicht nur gespickt mit traditionellen Gasthäusern und Ladenlokalen, sondern bildet eine wichtige Verbindung zwischen dem Domplatz und den Einkaufsstraßen Münsters.

H wie Hansaviertel: Im Westen des Hauptbahnhofs, zwischen Wolbecker Straße, Hansaring und bis zum Hawerkamp – hier befindet sich mit dem Hansaviertel ein insbesondere bei Studierenden äußerst beliebtes Viertel. Leider ist auch Gentrifizierung rund um die schönen Lokalitäten ein Thema. I wie Innenstadt: Die Ludgeristraße bildet mit der Stubengasse und der anschließenden Salzstraße die wichtigsten Einkaufsstraßen Münsters. Sie erstreckt sich vom Ludgerikreisel bis zum Prinzipalmarkt.

J wie Jovel: Hä watt? „Schemm wa ma inne Kaschemme und picheln bees Lowinen!“ Solche Sätze und Worte wie Jovel, Schovel, Meimeln und Lowine gehören zu Münsters Dialekt, genannt Masematte. Worte der ehemaligen Ganovensprache tauchen immer wieder in Münster auf.

K wie Kanal: Der Dortmund-Ems-Kanal passiert die Stadt im Westen. Zwischen Schillerstraße und Warendorfer Straße liegt im Sommer Handtuch neben Handtuch, denn hier ist eine kühle Abkühlung gewiss – auch wenn nicht offiziell erlaubt.

L wie Leeze: Das ist ebenfalls Masematte und heißt Fahrrad. Wo wir nochmal beim Thema sind: Ordentlich abschließen nicht vergessen!

M wie Matheparty: Ein wahres Event! Hier müssen wir Werbung in eigener Sache machen, denn die semesterweise stattfindende Matheparty im Vorlesungsgebäude hat sich bereits über die Grenzen der Mathematik und Informatik einen Namen gemacht.

N wie nadann: Wo steigt welche Party? Was läuft im Kino? Wer möchte Möbel loswerden und wie heißt der charmante Radler von Montagabend auf der Promenade? Von Veranstaltungen bis hin zu jeglichen Kleinanzeigen findet sich alles im kostenlosen Wochenmagazin nadann.

O wie Open Air: Münster bietet viel unter freiem Himmel: Für die Sportlichen gibt es die Skate-Night, für die Musikalischen je nach Geschmack das Vainstream, das JuWi-Fest, das Hawerkamp-Festival oder auch das Internationale Jazzfestival. Auch Filmliebhaber kommen auf ihre Kosten: Im Sommer kann man auf dem Schlossplatz sowie am Hawerkamp Freiluftkino genießen.

P wie Pumpernickel: Das Pumpernickel ist ein sehr dunkles Vollkornbrot, welches typisch für die Region ist. Ebenso typisch ist das Pinkus Bier, welches bis heute im Kuhviertel bei Pinkus Müller gebraut wird.

Q wie RadioQ: Das Campusradio in Münster! Über die 90.9 zu erreichen oder im Webstream – hier bekommt ihr gute, ausgewählte Musik auf die Ohren und könnt bei Interesse auch selbst mal Radioluft schnuppern.

R wie Regen: Wie häufig regnet es denn? So oft, dass ihr es gar nicht mehr merkt! Also Regenjacke und Regenhose nicht zu weit nach hinten in den Schrank, denn der Regen ist in unserem Städtchen ein ständiger Begleiter.

S wie Semesterticket: Zum einen habt ihr als Studierende natürlich das NRW-Nahverkehrsticket. Aber auch das Kultursemesterticket beinhaltet viele Vergünstigungen – von Theaterfreikarten bis zum Kino-Rabatt.

T wie Tatort: In vielen Kneipen Münsters wird am Sonntagabend die Leinwand herunter gekurbelt. Insbesondere, wenn der beliebteste Tatort Deutschlands läuft. Dann sind die Wirtshäuser oft bis auf den letzten Hocker gefüllt.

U wie Uni: Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster gehört zu den größten Universitäten Deutschlands und ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt. Der „Campus“ ist hier auf viele Orte in der Stadt verteilt.

V wie Volleyball: Man kann in Münster nicht nur selber Sport treiben, sondern auch hochklassigen Sport mit anfeuern: In Münster spielen die sehr erfolgreichen Volleyball-Damen vom USC Münster sowie direkt nebenan die Fußball-Drittligisten Preußen Münster.

W wie Wilsberg: Der Münster-Tatort ist über die Grenzen Westfalens sehr beliebt und sorgt für viele Touristen in unserer beschaulichen Stadt. Einen Wilsberg hat aber nur Münster: Nur hier wird der Buchantiquar Georg Wilsberg aus Geldmangel zum Privatdetektiv. Das aus der Serie bekannte Antiquariat Wilsberg heißt eigentlich Solder und liegt an der Frauenstraße im Kuhviertel.

X wie X-Viertel: Mit schönen Altbauwohnungen und engen Straßen gehört das Kreuzviertel zu den beliebtesten Wohnvierteln Münsters. Hier ist es nicht einfach, Wohnraum zu finden, der zudem noch dem Geldbeutel einer/s Studierenden zusagt – hier läuft man eher mal einem Professor oder einer Professorin über den Weg.

Y wie York-Center: Das York-Center ist ein Gebäudekomplex mit vielen Einkaufsmöglichkeiten für die angrenzenden Studierendenwohnheime. Hier findet ihr nicht nur Lebensmittelgeschäfte, sondern eine Drogerie, ein Modegeschäft, einen Schuhhändler, einen Elektrofachhandel und ein Fitness-Center.

Z wie Ziege: Das Motto „Die wahrscheinlich kleinste Kneipe der Welt, in jedem Fall die kleinste Kneipe Münsters!“ passt wie angegossen. Ein Besuch ist ein Muss, aber die Gruppe sollte nicht allzu groß sein.

{vw}